

Sehr geehrte Damen und Herren,

im Folgenden möchten wir Sie über unsere aktuellen Publikationen und Projekte informieren.

Das Kompetenzzentrum Öffentliche Wirtschaft, Infrastruktur und Daseinsvorsorge e. V. (KOWID) hat seit dem letzten Newsletter weitere Projekte durchgeführt und verschiedene Publikationen veröffentlicht. Des Weiteren wurden unter Mitarbeit des KOMKIS Beiträge für Zeitungen und Journale verfasst. Zu folgenden Publikationen möchten wir Ihnen weitere Informationen bereitstellen:

- **Studie: "ÖPP - Smarte Infrastruktur"**
- **Einladung: "Tagung 19. Mai: Zukunft der Infrastrukturentwicklung"**
- **Einladung: "SAVE THE DATE Fachtagung „Fördermittellandschaft im Wandel“ am 27.09.2022 "**
- **Interview: "Daseinsvorsorge wird vor Ort gemacht"**
- **Gastbeitrag: "Mehr Effizienz durch privates Know-how!"**

Falls Sie Fragen oder Anregungen zu den Themen des KOMKIS oder dessen Arbeit haben, können Sie sich gern auf unserer [Homepage](#) informieren oder mit uns in Kontakt treten.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Team des KOMKIS

## ÖPP - Smarte Infrastruktur



Investitionsstaus, nachhaltige Anforderungen an Infrastrukturvorhaben, die demographische Entwicklung, rechtliche Unsicherheiten und eine flächendeckende Digitalisierung zählen zu den zentralen Herausforderungen im Rahmen der Infrastrukturentwicklung in den Städten, Landkreisen und Gemeinden. Smart-City-Ansätze umzusetzen, fällt kommunalspezifisch nicht immer leicht. Hier müssen geeignete Lösungen für bestehende und zukünftige Herausforderungen entwickelt und die Kompetenzen aller Akteure und

der Bürger eingebunden werden.

Um derartige Vorhaben effizient und nutzerfreundlich umsetzen zu können, hat sich die Zusammenarbeit von Privatsektor und Staat im Rahmen partnerschaftlicher Modelle etabliert. Diese Thematik analysiert eine Studie des Kompetenzzentrum Öffentliche Wirtschaft, Infrastruktur und Daseinsvorsorge e. V. (KOWID) und des **KOMKIS Sachsen**, beide an der Universität Leipzig. Für die Studie wurden bundesweit alle Kommunen ab 20.000 Einwohnern und alle Landkreise befragt. An der Studie beteiligten sich schlussendlich 103 Kommunen aus Deutschland. Die Studie wurde vom Deutschen Städte- und Gemeindebund unterstützt und erfolgt in Kooperation mit BDO, Remondis, DZ HYP, Frankenraster und komuno.

Im Tagesspiegel wurde am 12.04.2022 über die Studie berichtet. Der Beitrag kann [hier](#) kostenpflichtig abgerufen werden. Bei weiteren Fragen können Sie sich an Herrn [Dr. Oliver Rottmann](#) wenden.

[Nach oben](#)

---

## Tagung 19. Mai 2022: Zukunft der Infrastrukturentwicklung

Die Infrastrukturentwicklung steht weiter vor großen Herausforderungen: Energiewende und Klimaschutz, Urbanisierung, Digitalisierung, der demografische Wandel oder die aktuelle geopolitische Lage setzen die Infrastrukturversorgung unter Druck.



Obwohl verschiedene Bereiche mehr und mehr vernetzt sind, funktioniert die Digitalisierung oftmals nur unzureichend. Auch die Energieversorgung hat großes „smartes“ Potenzial, das noch nicht voll ausgeschöpft ist. Auch wenn für die Energiewende in Deutschland der Umbau der Energieerzeugung von konventionellen hin zu erneuerbaren Energieträgern für die Produktion von Strom und Wärme den Nukleus bildet, ist der Bereich der Kreislaufwirtschaft nicht zu vernachlässigen. Ein Bereich, der massive Klimaschutzchancen aufweist, aber aufgrund seines Querschnittscharakters noch zu wenig direkte Beachtung findet. Letztlich geht der Strukturwandel mit einer flächendeckenden Infrastrukturanpassung einher, wie sie vor allem in den Gegenden des Braunkohletagebaus bereits sichtbar wird.

**Diese Themen greift eine Tagung auf, die am 19. Mai 2022 in Leipzig stattfindet und zu der wir Sie herzlich einladen.**

Wir diskutieren mit renommierten Experten aus Politik, Wirtschaft, Wissenschaft und Verwaltung Herausforderungen und Lösungsansätze. Die Tagung findet im Tagungszentrum der Sächsischen Aufbaubank als Präsenzveranstaltung statt und wird vom KOWID e.V. an der Universität Leipzig mit Unterstützung der Sächsischen Agentur für Strukturentwicklung (SAS) veranstaltet. Kooperationspartner der Tagung sind der Bundesverband öffentlicher Banken Deutschlands, Taylor Wessing, Remondis, VNG, LEAG, Leipziger Stadtwerke und das **KOMKIS Sachsen**.

Die **Anmeldung** kann **bis zum 29. April 2022** per Mail bei [Dr. Oliver Rottmann](#) erfolgen: [rottmann@wifa.uni-leipzig.de](mailto:rottmann@wifa.uni-leipzig.de) . Weitere Informationen zu der Veranstaltung finden Sie [hier](#).

## SAVE THE DATE Fachtagung „Fördermittellandschaft im Wandel“ am 27.09.2022



Für viele Bereiche der kommunalen Infrastruktur-entwicklung und -instandhaltung, aber auch im Rahmen anderer wichtiger Bereiche wie der Wirtschaftsförderung oder der Gestaltung des Strukturwandels, sind für eine erfolgreiche Umsetzung unerlässlich, nicht zuletzt auch zur Sicherstellung der Finanzierung entsprechender Maßnahmen.

Zugleich bestehen mit Blick auf die Nutzung entsprechender Förderprogramme für die Kommunen diverse Hürden, sei es mit Blick auf die Auswahl geeigneter Programme oder die dafür erforderlichen finanziellen, personellen oder zeitlichen Ressourcen. Daher möchte das Kompetenzzentrum Kommunale Infrastruktur Sachsen (KOMKIS) der Universität Leipzig in Kooperation mit dem Kompetenzzentrum Öffentliche Wirtschaft, Infrastruktur und Daseinsvorsorge e. V. (KOWID) im Rahmen einer Fachtagung zunächst einen interdisziplinären Fachaustausch anstoßen. Ziel ist es, aus verschiedenen Perspektiven aktuelle Herausforderungen und Entwicklungen in der Fördermittellandschaft darzulegen und in einen ersten Erfahrungsaustausch mit kommunalen Akteuren bzw. Akteuren der kommunalen Infrastruktur zu treten.

Die Tagung findet am **27.09.2022, von ca. 10:00 bis 15:00 Uhr** an der Universität Leipzig statt. Genauere Informationen sowie das Programm erhalten Sie bis Ende Juli 2022. Wir freuen uns auf reges Interesse und verbleiben mit freundlichen Grüßen, [Dr. Oliver Rottmann](#).

Dieser Veranstaltungshinweis wird über mehrere Verteiler versendet, wobei es auch zu Mehrfachzustellungen kommen kann. Dies bitten wir zu entschuldigen.

## Daseinsvorsorge wird vor Ort gemacht

Zum Start einer neuen Studie berichtet Herr Dr. Oliver Rottmann im Interview über die Herausforderungen innerhalb der Daseinsvorsorge, smarte Städte und Wege aus der klammen Kommunalkasse. Er betont hierbei die immer neuen Herausforderungen, die sich aus den Infrastrukturveränderungen der öffentlichen Hand ergeben.



Dabei wird auch die Aktualität des Themas mit seinen Bezügen zu Bereichen wie Nachhaltigkeit, Ökologie und Digitalisierung des öffentlichen Sektors deutlich. Insgesamt geht es in dem Interview weiterhin um die Zusammenarbeit der Universität Leipzig mit dem Kompetenzzentrum Öffentliche Wirtschaft, Infrastruktur und Daseinsvorsorge e. V. (KOWID) und die inhaltliche Dimension der neuen Studie zum Thema Daseinsvorsorge. Herr Dr. Rottmann berichtet von dem zentralen Anliegen der Studie, empirisches Material zu generieren, um Ableitungen für die

Ausrichtung der Bemühungen in Richtung smarte Infrastruktur in Deutschland zu erhalten. Im Detail geht er darauf ein, was Öffentlich-Private Partnerschaften (ÖPP) interessant macht, aber auch woher der schlechte Ruf der ÖPP kommen könnte.

Das gesamte Interview können Sie [hier](#) nachlesen. Bei weiteren Fragen können Sie sich an Herrn [Dr. Oliver Rottmann](#) wenden.

[Nach oben](#)

---

## **Gastbeitrag in der Wirtschaftswoche: Mehr Effizienz durch privates Know-how!**



Der Beitrag veranschaulicht die Problematik höherer politischer Hürden für öffentlich-private Partnerschaften (ÖPP) im Infrastrukturbereich.

Der Investitionsrückstand (welcher von der Kreditanstalt für Wiederaufbau auf aktuell 150 Milliarden Euro geschätzt wird) zeigt, dass es neuer Lösungen bedarf, um die Probleme wie unzureichende Schul- und Kita-Ausstattungen, marode Verkehrsinfrastruktur zu lösen oder auch den dringend benötigten Mobilitätsstrukturwandel voranzutreiben. Dabei verschärfen sich die genannten Probleme durch die aus der Corona-Pandemie resultierende finanzielle Lage der Kommunen. Herr Dr. Oliver Rottmann gibt in diesem Artikel in der WirtschaftsWoche Antworten auf drängende und hochaktuelle Fragen.

Der Artikel ist [hier](#) kostenpflichtig abrufbar. Bei weiteren Fragen können Sie sich an Herrn [Dr. Oliver Rottmann](#) wenden.

[Nach oben](#)

---

Impressum: Kompetenzzentrum für kommunale Infrastruktur Sachsen (KOMKIS)

Besucheradresse:  
Städtisches Kaufhaus  
Universitätsstraße 16, Aufgang D  
04109 Leipzig

Postadresse:  
Postfach 171512  
D-04081 Leipzig

Telefonnummer: 0341 97-33620

[www.uni-leipzig.de/komkis](http://www.uni-leipzig.de/komkis)  
[komkis@wifa.uni-leipzig.de](mailto:komkis@wifa.uni-leipzig.de)

[Newsletter abbestellen](#)

Wenn Sie diese E-Mail nicht mehr empfangen möchten, können Sie diese [hier](#) kostenlos abbestellen.